

# VRmobil für die Sozialstation St. Elisabeth

Festakt zum Jubiläum mit Landtagspräsidentin Barbara Stamm in der Würzburger Residenz

**MARKTHEIDENFELD** (ret) Große Freude herrschte bei der Sozialstation St. Elisabeth Marktheidenfeld: Marianne Tschammer, geschäftsführende Pflegedienstleiterin, und der ehrenamtliche Vorsitzende Uwe Rentz nahmen in Würzburg aus den Händen des Raiba-Vorstandes Michael Zeuch die Schlüssel für einen neuen VW Up entgegen. Nach Würzburg waren die beiden mit einem der ersten VRmobile von 2007 gekommen, das bei der Sozialstation auch nach zehn Jahren noch immer im Einsatz ist. Eine Anekdote, die die Zuhörer zum Schmunzeln brachte, aber auch von der Langlebigkeit und der Wirksamkeit der Aktion zeuge, so eine Pressemitteilung der VR-bank.

Seit zehn Jahren steht das VRmobil bundesweit für das soziale Engagement der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Dieses Jubiläum wurde bei dem Festakt mit der Übergabe des 2500. VRmobils in der Würzburger Residenz gefeiert. Landtagspräsidentin Barbara Stamm, Schirmherrin des VRmobil-Jubiläums, bedankte sich

für das außerordentliche Engagement der Genossenschaftsbanken und des Gewinnsparevereins und überreichte selbst ein Auto an das Kinderpalliativteam der unterfränkischen Malteser. Rund 2500 gespendete Autos sind seit 1997 für die verschiedensten sozialen

Einrichtungen, Pflegedienste, Schulen und Verbände auf den Straßen in ganz Deutschland unterwegs. Dazu kamen an diesem Tag zwölf weitere Fahrzeuge für Unterfranken, unter anderem das für die Marktheidenfelder.

„Wir sind uns unserer Verantwortung, besonders für die ländlichen Regionen im Landkreis, bewusst. Der Stellenwert der häuslichen Pflege steigt stetig. Wir freuen uns, mithelfen zu können, ein Grundprinzip des Genossenschaftswesens umzusetzen: die Hilfe zur Selbsthilfe“, so Michael Zeuch. Rund 18 VRmobile aus dem Raiffeisenbank-Projekt rollen im Auftrag verschiedenster caritativer Einrichtungen auch auf den Straßen in Main-Speessart.

„Damit haben wir dem gesellschaftlichen Engagement, das aus den Zweckerträgen des Raiffeisen-Gewinnsparens gespeist wird, ein Gesicht gegeben“, so Zeuch weiter. „Jeder einzelne Gewinnsparener fördert mit seinem Losanteil soziale und regionale Einrichtungen und Initiativen.“ Insgesamt nehmen die Kunden der Raiffeisenbank Main-Speessart derzeit mit über 50000 Losen teil am Gewinnsparen teil und tragen somit zur Entstehung des Spendentopfes in Höhe von rund 150000 Euro jährlich bei.



Bei der Übergabe des VRmobils von links: Michael Zeuch, Vorstandsvorsitzender der Raiba MSP; Uwe Rentz, Vorsitzender Sozialstation Marktheidenfeld, Susanne Schreck von der Raiba und Marianne Tschammer, geschäftsführende Pflegedienstleiterin der Sozialstation.

FOTO: JOACHIM BUSCH

## Sozialstation St. Elisabeth bekommt neues Auto

### Spende: Weiteres VRmobil von der Raiffeisenbank

#### Marktheidenfeld

Mittwoch, 08.11.2017 - 20:52 Uhr

**Große Freude bei der Sozialstation St. Elisabeth Marktheidenfeld: Die Raiffeisenbank hat der Einrichtung einen nagelneuen VW Up gespendet.**

zeige

Übergeben wurden die Schlüssel bei einem Festakt in der Würzburger Residenz zur Übergabe des 2500. VRmobils, das bundesweit für das soziale Engagement der Volksbanken und Raiffeisenbanken steht. Diese Autos sind seit 1997 für die verschiedensten sozialen Einrichtungen, Pflegedienste, Schulen und Verbände auf den Straßen in ganz Deutschland unterwegs. Zu dieser Zahl kamen anlässlich des Festakts zwölf weitere Fahrzeuge für ganz Unterfranken dazu. Unter anderem das für die Marktheidenfelder.

Marianne Tschammer, geschäftsführende Pflegedienstleiterin der Sozialstation St. Elisabeth und der ehrenamtliche Vorstand Uwe Rentz nahmen an dem Festakt teil. Nach Würzburg waren die Beiden mit einem der ersten VRmobile von 2007 gekommen, das bei der Sozialstation auch nach zehn Jahren noch immer im Einsatz ist. Eine Anekdote, die die Zuhörer zum Schmunzeln brachte, aber laut einer Pressemitteilung auch von der Langlebigkeit und der Wirksamkeit der Aktion zeugt.

Landtagspräsidentin Barbara Stamm, Schirmherrin des VRmobil-Jubiläums, bedankte sich für das außerordentliche Engagement der Genossenschaftsbanken und des Gewinnsparevereins und überreichte selbst ein Auto an das Kinderpalliativteam der unterfränkischen Malteser. Rund 18 VR Mobile aus dem Raiffeisenbank-Projekt rollen im Auftrag verschiedenster caritativer Einrichtungen auch auf Main-Spessarts Straßen.

»Damit haben wir dem gesellschaftlichen Engagement, das aus den Zweckerträgen des Raiffeisen-Gewinnsparens gespeist wird, ein Gesicht gegeben«, so Michael Zeuch, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Main-Spessart. »Jeder einzelne Gewinnsparener übernimmt gesellschaftliche Verantwortung und fördert mit seinem Losanteil soziale und regionale Einrichtungen und Initiativen.« Lena Schwaiger

zeige

Anzeige

Copyright: 1996-2016 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Vorlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.